

Inhaltsverzeichnis

I. Einführung	5
II. Thesen und Schwerpunkte	17
1. An der Schnittstelle: Das System Tiefe-Hirnstimulation	21
1.1. Einsatzgebiet Morbus Parkinson	21
Motorische und nicht-motorische Hauptsymptome	23
Medikamentöse und operative Behandlungsmöglichkeiten	26
1.2. Schnittstelle zwischen Gehirn und Computer	37
Biologische und künstliche Elektrizität.....	40
1.3. Das interdisziplinäre System Tiefe-Hirnstimulation.....	46
Technisches Medizinprodukt	47
Sozio-technisches System.....	55
Kulturelle Leistung	59
2. Neurostimulation als Kulturtechnik	63
2.1. Mensch – Kultur – Technik.....	74
2.2. Die Verankerung der Tiefen-Hirnstimulation in unserer Kultur	85
Anfänge der Hirnforschung bis zur ersten Elektrisiermaschine	92
Nicht-invasive Elektrotherapie bis zur invasiven Gehirn-Stimulation	112
2.3. Eine Kultur der Verknüpfbarkeit, Einstellbarkeit und Gestaltbarkeit	137
2.4. Eutopie Welt- und Technikbilder	144
2.5. Deterministische Menschenbilder	147
3. Verknüpfung, Gestaltung und Neuverortung	157
3.1. Integrationsprozesse und die Embodiment-Theorie.....	159
Die Einverleibung der Tiefen-Hirnstimulation	165
Von der Hardware-Software-Relation zur Körper-Geist-Relation ...	168
Gestaltung zwischen körperlichen und geistigen Entitäten	169
3.2. Interaktionsprozesse und die Embedded-Theorie.....	183

4	Inhaltsverzeichnis	
3.3.	Grenzverschiebung der Handlungsteilnehmer.....	187
3.4.	'What is it like to be under DBS?'	191
3.5.	Empirie: Fallbeispiel einer Tiefen-Hirnstimulation	195
4.	Neurostimulation im Zeichen von Gestaltung	215
4.1.	Schnittstellenhandlung ohne Risiko?	217
	Die Tiefe-Hirnstimulation als Experimentalsystem	225
	Konfiguration durch Neurostimulation	232
4.2.	Aushandlungsparameter einer Neurostimulations-Kultur	234
4.3.	Schluss: Von der Stimulation zur Gestaltung	239
	Literaturverzeichnis.....	249
	Abbildungs- und Tabellenverzeichnis.....	261
	Abkürzungsverzeichnis.....	262
	Patienten-Interview vom 1. September 2015	263
	Angehörigen-Interview vom 18. September 2015	275